



Ellwanger
Zeitung

Ariane Bergerhoff kandidiert

Landtagswahl Vorstand des SPD Ortsverein votiert für die Ellwanger Stadträtin. Versammlung am 10. Mai.

Ellwangen. Die Landtagswahl 2026 war Thema in der jüngsten Vorstandssitzung des SPD Ortsvereins Ellwangen-Virngrund. Die Ellwanger Genossinnen und Genossen wollen endlich wieder eine sozialdemokratische Abgeordnete im Landesparlament haben, nachdem Carola Merk-Rudolph den Einzug ins Landesparlament 2021 nicht schaffte. Diese Chance biete sich nun mit Ariane Bergerhoff, die als Landtagskandidatin für die SPD antreten will, heißt es in einer Pressemitteilung des SPD-Ortsvereins. Mit großer Mehrheit habe sich der Vorstand für die Ellwanger Stadträtin ausgesprochen und seine Unterstützung zugesichert. Als Zweitkandidat wurde der 28-jährige Julius Siebert (Oberkochen) nominiert.

Entscheidung am 10. Mai

Die Entscheidung findet am 10. Mai in Mögglingen bei der Wahlkreismitgliederversammlung statt. Ariane Bergerhoff ist berufstätige Mutter und Lehrerin. 2024 errang sie für die SPD ein Mandat im Ellwanger Gemeinderat. Ihre politische Laufbahn begann vor 20 Jahren während dem Studium, als sie in den Stuttgarter Gemeinderat gewählt wurde. Inhaltlich setzt Ariane Bergerhoff vor allem für besseren Zugang zur Gesundheitsversorgung, Schule und Bildungspolitik sowie eine starke Stimme von Städten und Gemeinden in der Landespolitik ein.

Bei der Wahlkreismitgliederversammlung in Mögglingen wählen die SPD-Mitglieder des Wahlkreis 26 die Kandidaten mit einfacher Mehrheit. Wahlberechtigt sind alle SPD-Mitglieder, die im Wahlkreis wohnen und mindestens 16 Jahre alt sind. *gek*



Ariane Bergerhoff und Julius Siebert. *Foto: SPD Ellwangen*

Polizeibericht

Diebstähle aus Pkw

Rainau-Schwabsberg. Aus einem vermutlich unverschlossenen Suzuki wurde in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch ein EC-Karte sowie eine Packung Zigaretten entwendet. Der Pkw war in einer Hofeinfahrt im Amselweg geparkt. Aus einem weiteren unverschlossenen Pkw, der von Dienstagabend bis Mittwochmittag in der Westerfeldstrasse abgestellt war, wurden ebenfalls eine Bankkarte sowie 50 Euro Bargeld entwendet. Hinweise auf den Dieb nimmt das Polizeirevier Ellwangen unter der Nummer (07961) 930-0 entgegen.

VirnMed-Praxis ist durchgestartet

Gesundheit In Ellwangen wurde am Mittwoch das Medizinische Versorgungszentrum VirnMed offiziell eingeweiht. Schon jetzt ist klar: Die neue Praxis wird dringend gebraucht. *Von Alexandra Rimkus*

Ellwangen

Festliche Stimmung, strahlende Gesichter und ein bedeutender Schritt für die medizinische Versorgung in der Region: Am Mittwochabend wurde das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) der VirnMed eG in Ellwangen offiziell eingeweiht.

Bereits seit dem 2. Dezember 2024 sind die neuen Praxisräume in der Reinhardtstraße 17/1 in Betrieb. Schon in den ersten Betriebswochen wurde deutlich: Die genossenschaftlich organisierte Praxis wird gebraucht, die Nachfrage ist enorm. „Wir haben mit 1100 Patienten begonnen, mittlerweile betreuen wir über 2200 Menschen – und da sind die Privatpatienten noch nicht mit einberechnet“, informierte Dr. Karl Feile, einer von drei behandelnden Allgemeinmedizinern vor Ort.

Bei einem Rundgang durch die neuen Räume betonte der Hausarzt, dass das MVZ ausdrücklich nicht in Konkurrenz zu den klassischen Einzel- oder Gemeinschaftspraxen steht. Das Gegenteil sei der Fall: „Die Arztpraxen laufen gerade alle auf der letzten Rille, viele Menschen finden gar keinen Hausarzt mehr. Wir fungieren als MVZ deshalb eher als Stabilisator und sorgen für eine Entlastung der Kollegen.“ Die Patienten kämen aus der ganzen Region in die VirnMed-Praxis: von Aalen, über Kirchheim, Tannhausen, Jagstzell und Rosenberg bis nach Bopfingen reiche das Einzugsgebiet. Mit Blick auf die Hausärzteschaft sagt Feile: „Die Zeit der Einzelkämpfer ist vorbei.“

Beim offiziellen Festakt unterstrichen die Redner ebenfalls die Bedeutung des MVZ für die hausärztliche Versorgung im Virngrund. Tobias Schneider, Vorstandsvorsitzender der 2023 gegründeten VirnMed eG und Bürgermeister von Rosenberg,



Die Macher der VirnMed eG, von links: Josef Bühler, Dr. Georg Bieber, OB Michael Dambacher, Dr. Karl Feile, Tobias Schneider, Landrat Joachim Bläse und Dr. Sebastian Hock. Es fehlt: Dr. Kathrin Müller, die Leiterin des Ellwanger MVZ. *Foto: rim*

sprach von einem „Meilenstein“ für die Region. „Innerhalb von nur 22 Monaten haben wir hier eine Vision in die Realität umgesetzt.“

Ohne den Mut und die Zusammenarbeit von zwölf Gemeinden sowie den drei engagierten Ärzten, Kathrin Müller, Karl Feile und Georg Bieber, wäre das nicht möglich gewesen, unterstrich Schneider, der in diesem Zuge insbesondere den Prokuristen der VirnMed, Josef Bühler, seinen großen Dank aussprach. Der langjährige Geschäftsführer der AOK-Bezirksdirektion habe maßgeblich zum Erfolg beigetragen.

Ellwagens OB Michael Dambacher lobte anschließend vor allem die interkommunale Zusammenarbeit.

Landrat Joachim Bläse unterstrich, dass man angesichts des demografischen Wandels neue Wege in der medizinischen Versorgung gehen müsse. Die Genossenschaftsform sei ein mögliches Modell, um dem wachsen-

den Hausärztemangel effektiv zu begegnen. Dr. Sebastian Hock, Vorsitzender der Kreisärzteschaft Aalen/Ellwangen, wies darauf hin, dass ein genossenschaftlich geführtes MVZ im Schwäbischen Wald die medizi-

nische Versorgungsquote erheblich verbessern konnte. Einen ähnlichen Erfolg wünscht sich Hock nun auch für den Virngrund. Die beiden Pfarrer Martin Schuster und Sven van Meeßen segneten die Praxisräume.

Warum die VirnMed eG gegründet wurde

Die VirnMed eG wurde 2023 gegründet, um die hausärztliche Versorgung im Ellwanger Raum zu sichern. Das genossenschaftlich organisierte Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) bietet eine Praxisstruktur, in der Ärztinnen und Ärzte angestellt arbeiten können – ohne die

Last der Verwaltung oder finanziellen Risiken einer eigenen Praxis. Gerade für junge Medizinerinnen und Mediziner ist das attraktiv, da sie oft lieber im Team und in Teilzeit arbeiten möchten. Auch ältere Ärzte profitieren, da sie in einem MVZ ohne Praxisnachfolge-Druck weiterarbeiten können.

Die Initiative zum MVZ kam vom Landratsamt und den Ärzteschaften Aalen und Gmünd.

Mitglieder der VirnMed eG sind die Kommunen Adelsmannsfelden, Bühlertann, Bühlertal, Ellenberg, Ellwangen, Jagstzell, Neuler, Rainau, Rosenberg, Stödt-

len, Tannhausen und Wört sowie einige Hausärztinnen und Hausärzte. Der Kreistag unterstützt die Genossenschaft finanziell.

Im Schwäbischen Wald wurde mit der MEDWALD eG bereits ein erstes genossenschaftliches MVZ erfolgreich eröffnet.

Pius Ehrler: Backen als Leidenschaft

Lebensmittl Der Virngrundbäcker lädt am Sonntag, 6. April, zur offenen Backstube ein.

Ellwangen. Vor zwei Jahren hat der Virngrundbäcker seine neue Backstube eröffnet: eine moderne Bäckerei, die Energieeinsparung, nachhaltige Produktion und zeitgemäßes Arbeiten mit modernen Maschinen verbindet. Die Abläufe sind effizient, große Kühlräume ermöglichen optimale Reifetemperaturen für jeden Teig.

Mit dem Neubau hat sich der Virngrundbäcker für die Zukunft gerüstet. Pius Ehrler führt die Geschäfte mit seiner Tochter Yvonne Merz. Aktuell beschäftigen sie 130 Männer und Frauen und betreiben 18 Filialen. Die Geschäfte laufen gut, auch die offenen Stellen seien aktuell besetzt. „Wir setzen mittlerweile auf einen Dienstleister, der uns die passenden Leute sucht“, sagt Ehrler.

Regionales Netzwerk „Ostalb-korn“

Der Virngrundbäcker ist Ausbildungsbetrieb, hat Lehrlinge in der Backstube, im Verkauf und im Büro. Der Chef ist mit dem Backen groß geworden. Schon der Großvater hatte in Muldingen (Hohenlohe) eine eigene Bäckerei. Der Vater war Bäckermeister und Pius Ehrler hat in Fachsenfeld das Handwerk gelernt, den elterlichen Betrieb in Ellenberg übernommen. 1999 schlossen sich die Bäckereien Ehrler und Kayfel zum Virngrundbäcker zusammen, seit 2001 führt die Familie Ehrler den Betrieb allein. Die Verbraucher schätzen gutes Brot, Brötchen, Brezeln,



Pius Ehrler lädt in die Virngrundbäckerei zum Tag der offenen Backstube ins Ellwanger Gewerbegebiet ein, am Sonntag, 6. April, von 10 bis 17 Uhr. *Foto: gek*

Bäckerkuchen und Ehrler weiß, was für gute Qualität nötig ist. Er setzt auf gute Zutaten, im Regionalkonzept „Ostalb-korn“ haben sich Landwirte von der Ostalb und die Heimstmühle in Hüttlingen zusammengeschlossen, um für den Virngrundbäcker das Mehl zu liefern, das er dafür braucht.

Bewirtung bei der Landesgartenschau

Im neuen Betrieb kann der Virngrundbäcker die Getreidesorten, von denen er kleinere Mengen braucht, wie Dinkel, Einkorn, Waldstaudenroggen selbst vermahlen. Auch Vollkornmehl wird vor Ort frisch hergestellt.

Im Filialgeschäft sieht Ehrler die Voraussetzung für eine zukunftsfähige Ausrichtung des Betriebs. An guten Standorten mit Bewirtung ist deutlich mehr Umsatz zu machen als mit reinem Verkauf. Deshalb hat der Virngrundbäcker auch das Café und Bistro im Treffpunkt BW der Landesgartenschau übernommen. „Wir bewirten 2026 im Erdgeschoss des neuen Jugendzentrums. Deshalb machen wir jetzt den Tag der offenen Backstube. Nächstes Jahr hätten wir dafür gar keine Zeit.“

Einladung zum Tag der offenen Backstube

Am Sonntag, 6. April, von 10 bis 17 Uhr lädt die Familie Ehrler in ihre

Bäckerei in der Melitta-Benz-Straße 2 ein. Dort kann man in der „Gläsernen Backstube“ erleben, wie die verschiedensten Backwaren hergestellt werden. Für Kinder gibt es eine Kinderbackstube, vieles kann man frisch aus dem Backofen verkosten. „Alle Beschäftigten waren bereit, dafür am Sonntag in den Betrieb zu kommen“, sagt Ehrler, der zudem auf die Unterstützung der Kultur- und Technikfreunde Neunstadt setzt, die im Außenbereich bewirten. Mit der Metzgerei Fuchs, dem Kartoffelbauern Wagner, der Direktvermarktung Engelhard aus Dankoltsweiler und der Heimstmühle werden Partnerbetriebe mit Ständen vor Ort sein. *gek*

Kurz und bündig

Frauenfrühstück im Stadtcfé

Ellwangen. Ein Frauenfrühstück findet am Freitag, 4. April, von 10 bis 11.30 Uhr im Stadtcfé in der Pfarrgasse 12 in Ellwangen statt. Alle interessierten Frauen, die neue Bekanntschaften schließen und eine gemütliche Kaffeestunde genießen möchten, sind herzlich eingeladen. Frauen aller Altersgruppen sind willkommen. Weitere Informationen sind bei Dorothee Irion-Ulmer unter der Telefonnummer (07364) 41139 und bei Barbara Hartung unter (07961) 4847 erhältlich.

THW sammelt Altpapier

Ellwangen. Die THW-Jugend organisiert am Samstag, den 5. April, eine Altpapiersammlung in der Kernstadt Ellwangen und dem Gebiet Braune Hardt (Bezirk 1-4). Die Bürger werden gebeten, das Altpapier bis 8 Uhr gebündelt an den Straßenrand zu legen. Alternativ kann das Papier auch direkt an der Rundsporthalle (Busparkplatz/Wendeplatte) abgegeben werden. Der Erlös unterstützt die Jugendarbeit des THW Ellwangen.

Konzert im Irish Pub

Ellwangen. Die Coverband „Soul44“ tritt am Samstag, 5. April, im Irish Pub „Leprechaun“ in Ellwangen auf. Das Konzert beginnt um 21 Uhr, der Eintritt beträgt 8 Euro. Die Band, bestehend aus Constantin Toth, Maximilian Andre, Thomas Bäuerle und Markus Binz, ist bekannt für kraftvollen Rock, und mehrstimmige Balladen. Reservierungen unter Telefon (07961) 5790330 während der Öffnungszeiten des Irish Pub möglich.